

Megan seufzte, als sie verzweifelt versuchte eine angenehme Position zu finden. Entweder war es eines ihrer Beine, Flügel, oder sogar ihr Schweif die dies unmöglich machten. „Was ist los?“, fragte der Hengst der seine Vorderbeine an ihrem Hals vorbei über ihre Brust gelegt hatte und sie an sich drückte.

„Ich finde keine komfortable Position. Wie machst du das mit deinen Flügeln?“
Beschwerte sie sich.

„Eine Sache der Gewohnheit denke ich.“ Sie fühlte wie er mit seinen Hufen sanft durch ihr Fell strich, während er seine Schnauze in ihre Mähne bohrte. „Du bist ein Pony für knapp eine Woche. Gib dem ganzen etwas Zeit.“ Sanfte Küsse wanderten ihren Hals entlang. „Außerdem“, flüsterte er in ihr Ohr. „Eben schienst du dich noch sehr wohl zu fühlen.“

Ihre Wangen brannten mit Scham. „Das ist was Anderes!“ Sie drückte Blue Lights Schnauze zur Seite, als diese in ihr Sichtfeld kam. „Ich war mein ganzes Leben ein Mensch und dann erfahre ich, dass ich diese Kräfte habe und das Gott, ein Wesen das ich bis dahin verehrt habe, nicht existiert. Zumindest nicht so wie ich es dachte und dann diese Regeneration und... Und es ist einfach so viel passiert in den letzten zwei Jahren.“ Ihr blick wanderte zu dem goldenen Ring den sie als Kette um ihren Hals trug. „Und dann ist da die ganze Sache mit den Kindern.“

Das Licht eines vorbeifliegenden Luftschiffes erhellte kurz die Suite in Haven Tower wo die beiden Ponys im Bett lagen. „Die Kinder der Nacht können auch noch ein paar weitere Tage ohne uns auskommen. Dies ist Zeit für uns. Ich liebe dich, du bist meine Prinzessin und meine Zukunft. Wenn du mehr Zeit brauchst dann nehmen wir sie uns. Und wenn du wirklich nicht klarkommst, kannst du auch jederzeit einfach wieder regenerieren und wieder ein Mensch werden. Ich liebe dich so oder so und das weißt du.“

Megan schüttelte den Kopf und ließ sich wieder etwas mehr in die Matratze sinken. Es gab einen Grund warum sie in dieser Form bleiben wollte und auch das hatte mit Kindern zu tun.

My little Pony

Journey

~ Unterbrechung 19 - Erinnerungen ~

„Also, das war Blue Light?“, fragte Mothma, als sie neben Megan auf dem Bett saß. Beide Frauen umschlangen ihre Knie, während sie mit dem Rücken an die Wand gelehnt auf die offene Zellentür schauten. „Ich hatte etwas mehr Erhabenes erwartet nach allem was du von ihm erzählt hast.“

„Du weißt genau so sehr wie ich das er das nicht war. Nicht wirklich. Blue Light starb vor langer Zeit.“ Tränen liefen immer noch ihre Wangen hinunter.

„Und trotzdem hast du scheinbar lange nach ihm gesucht, genau wie meine Schwester. Muss ich mir Angst machen das ihr beide hinter meinem Rücken zusammenarbeitet?“

„Ich wusste nicht mal etwas davon das du Menschen nach Albion schickst und noch weniger habe ich mit Eris geredet. Du weißt das ich es nicht leicht habe mit dir, aber in ihrer Gegenwart ist es fast unerträglich.“ Megan als ein Wesen der Harmonie empfand immer etwas Unbehagen, wenn ein Wesen des Chaos wie Mothma in der Nähe war, stellten sie absolute Gegensätze da. „Aber ich liebe dich, darum halte ich es mit dir aus.“

„Mutter würde es sicher gefallen das wir beide uns so gut verstehen. Sie war jemand der mit allem und jedem Freundschaft schließen konnte.“

„Bereust du es jemals Albion verlassen zu haben?“

„Manchmal. Ich würde meinen Kindern gerne zeigen wo ich aufgewachsen bin. Mit ihnen Mutters Grab besuchen und ihnen zeigen wie schön Albion sein kann. Auf der anderen Seite aber weiß ich, dass sie keine sichere Zukunft dort hätten. Celestia hat ihre Ponys zu einer Rasse xenophober Weichlinge verkommen lassen. Was vermutlich genau ihr Ziel war. Sie war schon immer so, wenn man Mutters Geschichten über eine junge Celestia glaubt.“ Megan hatte Echidna nie über Celestia als Fohlen reden hören. „Sie meinte sowohl sie als auch Luna seien gebrannte Kinder einer Welt die nicht mehr war. Sie hat ihr Möglichstes versucht ihnen zu helfen, aber Celestia wies sie ab.“

„Hat sie dir jemals gesagt was es damit auf sich hat?“

Mothma überlegte für einen Moment. „Nicht das ich mich erinnern kann. Alles was sie immer sagte war das einige Dinge besser in Vergessenheit geraten sollten.“

Megan hatte es versucht. Für viele Jahre hatte sie versucht die Vergangenheit hinter sich zu lassen, aber irgendwas in ihr wollte einfach nicht loslassen. Und nun da sie wusste das er da draußen war, noch viel weniger. Nein, sie hatte nicht vergessen, er hatte es. Vielleicht war es Zeit für eine vollständige Wiedergeburt.

“~Hallo? Holt uns jemand hier runter?~”

*** ~ [[Avicii - Waiting For Love Lyrics](#)] ~ ***

My Little Pony: Friendship is Magic, Original Charaktere, Hintergrund, Designs und Thema © bei Hasbro und den rechtmäßigen Besitzern. Bitte unterstützt die Serie und ihre Macher.